

042/2010
Datum: 12.05.2010

Öffentliche Sitzungsvorlage

Amt: 65	Az.: 52.14.03	Bearbeitet von: Thomas Stohldreier und Frank Holzmüller				
Kunststoffrasenplatz Alverskirchen - Nutzungskonzept und Baustandard						
Finanzauswirkungen:	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Produkt:	

Beratungsfolge:	Datum:	Abstimmung:
Hauptausschuss	18.05.2010	

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde Everswinkel hat in seiner Sitzung am 16.12.2009 entschieden, dass der Haushaltsansatz für die Sanierung Tennenplatz in Höhe von 205.000,00 € vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2010 aufgrund des schlechten Zustandes des Tennenplatzes vorgezogen wird. Ebenso hat er entschieden, dass ein Tennenplatz nicht mehr dem heutigen Standard entspricht, deshalb soll der Tennenplatz durch einen Kunststoffrasenplatz ersetzt werden, soweit die folgenden Voraussetzungen erfüllt werden:

1. **abgestimmtes Nutzungskonzept** das heißt, die Sportvereine DJK Rot Weiß Alverskirchen e.V. und SC DJK Everswinkel e.V. vereinbaren ein Konzept über die Nutzung der Sportkapazitäten aller Sportanlagen in Everswinkel und Alverskirchen unter Berücksichtigung der Bedarfe beider Vereine.
2. **abgestimmtes Finanzierungskonzept** das heißt, die DJK Rot Weiß Alverskirchen e.V. muss sich finanziell am Bau des Kunststoffrasenplatzes beteiligen (durch Geldmittel und durch Eigenleistung).

Die Mittelfreigabe für den Kunststoffrasenplatz erfolgt durch einen besonderen Beschluss.

I. Nutzungskonzept

Am 19.04.2010 fand ein Gespräch zwischen den Vorständen der beiden Sportvereine unter Moderation der Gemeindeverwaltung statt.

Als Ergebnis ist folgendes vereinbart worden:

1.) verbindliche Trainingszeiten - Kunststoffrasenplatz

Die Vertreter beider Sportvereine einigten sich zunächst auf folgende **verbindliche Trainingszeiten** für den SC DJK Everswinkel:

Montags:	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr	½ Platz	1,5 Übungseinheiten
Dienstags	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr	½ Platz	2,0 Übungseinheiten
Donnerstags	19.00 Uhr bis 21.30 Uhr	½ Platz	2,5 Übungseinheiten

Hierbei handelt es sich um sehr attraktive Trainingszeiten.

Damit stehen dem SC DJK 6 feste Übungseinheiten von insgesamt 57 möglichen Übungseinheiten zu. **Diese Zeiten können nur einvernehmlich zwischen den Vereinen getauscht bzw. verändert werden.**

2.) mögliche weitere Trainingseinheiten - Kunststoffrasenplatz

Daneben bietet die DJK RW dem SC DJK noch folgende weitere Trainingszeiten an:

Montags	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	½ Platz	1 Übungseinheit
Montags	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr	1 Platz	4 Übungseinheiten
Mittwochs	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr	½ Platz	1 Übungseinheit
Freitags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr	½ Platz	1 Übungseinheit

Das sind weitere 7 Übungseinheiten, die vom SC DJK genutzt werden können. Hierbei handelt es sich um weniger attraktive Trainingszeiten.

Der Vorstand der DJK RW bietet dem SC DJK darüber hinaus an, dass der jeweilige Belegungsplan der DJK RW für den Kunststoffrasenplatz dem SC DJK übermittelt wird. Freie Zeiträume können vom SC DJK genutzt werden.

=> Somit stehen dem SC DJK Everswinkel insgesamt 13 + x von insgesamt 57 möglichen Nutzungseinheiten auf dem Kunststoffrasenplatz zur Verfügung.

3.) Wochenendmeisterschaftsspiele - Kunststoffrasenplatz

Zu den Wochenendmeisterschaftsspielen beider Vereine auf dem Kunststoffrasenplatz wird einvernehmlich vereinbart, dass der Spielbetrieb für beide Vereine in Absprache mit den Staffelleitern der jeweiligen Ligen möglich sei. Dazu seien regelmäßige Absprachen zwischen den Vereinen nach dem Erscheinen der Spielpläne notwendig.

4) Trainingszeiten Tennenplatz Everswinkel

Der SC DJK Everswinkel bietet den Vertretern der DJK RW an, dass die DJK Rot-Weiß Alverskirchen den Tennenplatz in Everswinkel – wenn dieser frei ist z. B. weil die Everswinkeler auf dem Kunststoffrasenplatz in Alverskirchen trainieren - nutzen kann.

5.) Sporthallenkapazitäten in Everswinkel - Waldorfhalle

Da der SC DJK in den von ihm genutzten Sporthallen derzeit keine freien Hallenzeiten zur Verfügung stellen kann, wird er mit der Waldorfschule vereinbaren, dass die Waldorfschule kostenfrei den Sportpark Wester nutzen kann und die DJK Rot-Weiß Alverskirchen dafür Sporthallenkapazitäten in der Waldorfhalle nutzen kann.

6.) DFB-Minispielfeld

Die DJK Rot-Weiß sagt zu, dass der SC DJK Trainingsmöglichkeiten auf dem DFB-Minispielfeld in Alverskirchen erhalten kann.

Der Vorstand der DJK Rot-Weiß Alverskirchen hat das Nutzungskonzept ohne Einwände per Unterschrift bestätigt.

Der Vorstand des SC DJK Everswinkel hat das Nutzungskonzept ebenfalls unterschrieben wieder eingereicht. Allerdings gibt es hier von Seiten des Vorstandes noch weiteren Klärungsbedarf zu den vereinbarten Trainingseinheiten auf dem Kunststoffrasenplatz.

1. Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, das o. a. gemeinsame Nutzungskonzept der beiden Sportvereine. Dieses erfüllt die Mindestanforderung des Ratsbeschlusses vom 16.12.2009. Die Nutzung der eingeräumten Kapazitäten ist den beiden Sportvereinen freigestellt.

II. Baustandard

Die Gemeindeverwaltung hat gemeinsam mit dem Sportverein DJK RW Alverskirchen einen Standard für einen möglichen neuen Kunststoffrasenplatz auf dem heutigen Ascheplatz besprochen.

Dazu wurden verschiedene Kunststoffrasenplätze besichtigt und miteinander verglichen. Neben Gesprächen mit Fachfirmen wurden zusätzlich auch Einschätzungen eines Fachbüros für Sportanlagenbau eingeholt.

Um einen dauerhaften neuen Platz auf dem Bestandsgelände zu erhalten, bedarf es zunächst des Rückbaus der vorhandenen Bauteile sowie der Deckschicht aus Asche, der dynamischen Zwischenschicht sowie eines Teils der Schottertragschicht.

Die Fläche ist neu zu dränieren, damit zukünftig keine Staunässeprobleme mehr auftreten. Auch ist für das Oberflächenwasser der zukünftig versiegelten Flächen ein entsprechendes Ableitungssystem vorzusehen.

Entgegen erster Überlegungen zum Bau eines Platzes mit DFB-Abmessungen von 105 m x 68 m Nettospielfläche, die der heute vorhandene Tennisplatz besitzt, soll der Kunststoffrasenplatz mit der bis zur Landesliga zugelassenen reduzierten Fifa-Größe von 100 m x 64 m Nettospielfläche dimensioniert werden.

Umlaufend ist zusätzlich ein Sicherheitsbereich aus Kunststoffrasen hinzuzufügen, so dass der Platz eine Bruttogröße von ca. 104 m x 69 m erhalten soll.

Der Aufbau des Platzes besteht aus mehreren Lagen Grob- und Feinschotter, der exakt eingebaut und verdichtet werden muss.

Auf dem Schotter wird ein Rahmen aus Betonbordsteinen als Einfassung versetzt. Innerhalb dieses Rahmens wird eine ca. 30 mm starke Elastikschicht aus Polyurethan eingebaut, auf der der Kunststoffrasenbelag als Bahnenware schwimmend, d. h. lose, verlegt wird.

Die Polhöhe, das heißt die Länge der Kunststoffrasenfasern, beträgt 40 mm und ist üblicher Standard.

Der Kunststoffrasenbelag wird mit ca. 25 kg/m² Quarzsand verfüllt und anschließend erhält er eine Verfüllung aus Kunststoffgranulat (ca. 6 kg/m²).

An den Platz soll in nordwestlicher Ecke eine Weitsprunggrube angeschlossen werden, wobei die Anlaufbahn auf dem Kunststoffrasenplatz liegen soll. Gegen eine solche kombinierte Nutzung spricht nach den Erfahrungen der Fachleute nichts, sofern die Sprunggrube mit dem gleichen Quarzsand aufgefüllt wird, wie er auf dem Kunststoffrasenplatz verwendet wird.

Auf den Bau einer Tartan-Laufbahn neben dem Kunststoffrasenplatz soll verzichtet werden. Dies wurde mit der Grundschule in Alverskirchen abgestimmt. Statt dessen wird im westlichen Sicherheitsbereich auf dem Kunststoffrasenplatz eine zweibahnige 100 m Laufbahn markiert.

Umlaufend um den Platz herum ist ein 2,0 m bzw. 3,0 m breiter Pflasterweg geplant. Dieser hat einerseits die Funktion, als Sauberlaufbereich den Schmutzeintrag auf den Kunststoffrasenplatz zu minimieren, andererseits übernimmt er die Funktion einer Umfahrt, die für Wartungszwecke dauerhaft erforderlich ist. An der Ost- und der Westseite ist je eine Barriere als Umrandung vorgesehen.

An der Nordseite zum DFB-Minispielplatz hin ist hinter dem Fußballtor ein Ballfangzaun geplant. Der übrige Platz soll mit einem ca. 1,20 m hohen Zaun aus Stabmattengittern eingefriedet werden.

Zusammenfassend lässt sich der geplante Baustandard wie folgt gliedern und beschreiben:

	Schätzpreis
Baustellenvorbereitung Einrichtung Baustelle, Vermessung, Baustraße Baustellenvorbereitung Summe	
Abbrucharbeiten Tennendecke aufnehmen, Kantensteine u. Fund. aufnehmen, Bewässerung, Entwässerungseinläufe und, Gussabdeckkappen ausbauen; Betonschächte zurückbauen, Eck- und Mittelfahnen, Tore + Fundamente, Absprungbalken Weitsprung ausbauen, Betonpfl.+Einbettung aufnehmen, Betonpfl. aufn., säubern, Betonbordsteine+Fund. Ausbauen, Barriere u Fundament aufnehmen	
Technische Erdarbeiten Planum für Sportstätten herst., Schottertragschicht zum Ausgleich, Gräben ausheben, Boden aus Abtragsflächen lösen, Boden für Baugruben etc. lösen, Boden liefern, einbauchen und verd.	
Ver- und Entsorgungsarbeiten Dränleitung, Sammelleitung, Entwässerungskanal, Spül-Kontroll sammelschacht	
Wegebauarbeiten Planum wieder herstellen, Schottertragschicht, Bordstein aus Beton, Pflasterdecke, Betonpfl. wieder einbauen, Barrierepfosten und Zaunpf. Einsch.	
Einfriedungs- und Zaunarbeiten Ballfangzaun, Zaunarbeiten, Tore	
Sportanlagenbauarbeiten Brutto 109 x 72,44 m DFB Abmessungen Brutto 104 x 68,75 m Fifa konform bis Landesliga Planum für Kunststoffrasenfläche, Unterbau verdichten, Ungebundene Tragschicht, elastische Tragschicht 35mm, Kunststoffrasenbelag Belagstyp B, 40mm, Polschicht verfüllen mit Quarzsand, Polschicht verfüllen mit Gummigranulat, Makierungslinien, Weitsprunggrube 6 x 9, Füllung Sandgrube mit Quarzsand, Einbauwanne für Absprungbalken, Absprungbalken, Bürstenege für die Pflege	
Ausstattungsarbeiten Barriere herstellen, Pflegedurchfahrt durch Einschubtor, Bodenhülse aus Aluminium für Tore, Fußballtore, Eckfahnen	
Vegetationstechnische Arbeiten Feinplanum herstellen vor Oberbodenauftrag, sandigen, gesiebten Oberboden liefern, Bodenfläche zur Raseneinsaat vorber, Raseneinsaat Düngen der Sportrasenflächen	
Baukosten netto	
19 % MwSt.	
Baukosten brutto	
Architektenleistung	
Nebenkosten (Bodengutachten, Bauherrenaufgaben etc.)	
Erstellungskosten (geschätzt)	495.000 €

2. Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt den vorgestellten und mit der DJK RW Alverskirchen einvernehmlich abgestimmten Baustandard für den Kunststoffrasenplatz in Alverskirchen.